

Die Totale Sonnenfinsternis vom 11.8.1999

Georg Zotti*

26. Oktober 1999

1 Das Ereignis

1.1 Einleitung

Seit meiner ersten partiellen Sonnenfinsternis, die ich am 15.12.1982 von der Schule aus beobachten konnte, freute ich mich auf die „große“, die in damals ferner Zukunft unserem Land bevorstehen sollte.

Die Finsternis vom 12.10.1996 gab einen leichten Vorgeschmack, wie sich die Geräte in der Praxis bewähren konnten, und wir wußten: die nächste wird „die große“!

1.2 Vorbereitung

Nun war es also soweit, das Jahr der Vorbereitung mit Seminarvorträgen, Sonderveranstaltungen, Fernrohr- und Kameratests, zuletzt sogar mit einem Radiointerview für das Ö1-Mittagsjournal vom 10.8.1999 war vorüber, und was jetzt noch schiefgehen konnte waren entweder technische Pannen oder — das Wetter!

Ein Jahr vor der Finsternis wurde ich eingeladen, das Schauspiel im Salzkammergut zu beobachten. Am Wochenende vor der Finsternis fuhr ich — mit genauen Karten ausgerüstet — in der Gegend umher, um einen geeigneten Beobachtungsplatz zu erkunden, und tatsächlich fand ich einen: Sommerholz, nordöstlich des Irrsees (Zeller Sees), bot 2 Minuten 19 Sekunden Totalität, Rundumpanorama, im Süden eine kleine Landkirche als Vordergrundmotiv für ein Weitwinkelbild.

Doch alles nützt nichts, wenn das Wetter nicht mitspielen möchte. Tagelang versprachen die Prognosen immer nur Schlechtwetter im ganzen österreichischen Totalitätsgebiet ausgenommen Burgenland, und so fuhr ich am 10.8. nachmittags nach Wien zurück. Ich verwirklichte am Abend noch eine Bastelidee¹, schlief (sehr) kurz und fuhr dann knapp nach 3 Uhr früh nach Neutal im Burgenland, wo die Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie (WAA) einen Platz vorbereitet hatte. Nach ruhiger Fahrt kam ich um etwa halb fünf an — der Himmel war bedeckt, es regnete.

Knapp vor Sonnenaufgang (5:56 MESZ) riß der Himmel auf, und es gelangen tolle Photos von der Wolkenstimmung. Dann kamen erneut Wolken und leichter Regen. Der Platz füllte sich mit Mitgliedern der WAA, Antares (St. Pölten) und slowenischen Sternfreunden. Um etwa 10 Uhr endlich öffnete sich der Vorhang — die allgemeine Erleichterung war deutlich. Jetzt wurden alle Instrumente aufgestellt, es waren fast 100! Die Freiwillige Feuerwehr brachte einen Generator für motorisierte Fernrohre und zahlreiche Notebook-Computer sowie Fernseher für den Satellitenbildempfang. Ich war mit meinem Celestron C5+ und

*e9126124@student.tuwien.ac.at

¹Plastikfolie mit Löchern in Form eines Datumsschriftzuges. Diese hätte nach dem Lochkameraprinzip viele kleine Sicheln auf die Projektionsfläche werfen sollen. Mangels Sonne leider ungetestet mitgenommen erwies sich das Bild als zu kontrastarm.

HP48GX-Taschenrechner (mit meinem Programmpaket Urania/48² und weiteren Programmen) unabhängig vom Stromnetz.

Tabelle 1 zeigt die Kontaktzeiten für Neutal, berechnet mit dem HP48 nach dem Canon of Solar Eclipses (Mucke, Meeus; Wien 1983) incl. Korrektur wegen Massen- vs. Figurmittelpunkt ($\Delta T = 63.7s$).

Phase	MESZ	PA	ZA	Höhe
1. Kontakt	11:23:51	285,7	312,2	52,2
2. Kontakt	12:46:03	76,5	80,8	57,7
Mitte	12:47:03	197,5	201,4	57,7
3. Kontakt	12:48:04	318,6	322,1	57,7
4. Kontakt	14:09:56	109,0	88,4	54,6

geogr.Länge: 16°27'12" Breite: 47°33'21" Seehöhe: 320m
Bedeckung 100.69%, Größen $\varnothing : \odot = 1.0285 : 1$

Tabelle 1: Kontaktzeiten in Neutal

1.3 Es geht los!

Der Erste Kontakt war ein erster Höhepunkt dieses Tages. Die Sonne stand völlig wolkenfrei in einem dunstfreien Himmel. Wenige Sekunden nach dem berechneten Zeitpunkt war schon „etwas“ am Rand der Sonne zu sehen, das rasch immer tiefer in die Sonnenscheibe eindrang. Noch knappe 80 Minuten bis zum großen Augenblick. . .

Leider näherte sich vom Westen wieder ein Wolkenvorhang, der die Sonne um etwa 11:45 Uhr verhüllte und fortan nur mehr blickweise freigeben sollte.

1.4 Totalität, oder: „Wie altert man in 2 Minuten um 20 Jahre?“

- (12:20) Die Sonne taucht wieder einmal aus den Wolken. Das Licht ist merklich fahl geworden, die Schatten erscheinen schärfer³.
Diese verdammten Wolken! Der Westhimmel ist schon wieder frei, aber das Loch kommt so elendiglich langsam!
- (12:40) Alles zu! Mehrschichtige Wolken verhüllen die Sonne, wieso ziehen die nur so langsam? Kann es sich noch ausgehen? Es ist schon ein wenig dämmrig, die Luft ist kühler, aber Wind spüre ich keinen!
- (12:43) Wenn nur diese Wolken. . . — Auf dem Nachbarhügel war gerade noch Sonnenlicht auf einem Feld zu sehen!
- (12:44:40) Jetzt wird das Tageslicht abgedreht! Unglaublich schnell fällt jetzt — fast wie im Theater⁴ — die Helligkeit, und wir haben doch noch mehr als 1 Minute bis zum 2. Kontakt! Es wird kalt!
- (12:45:30) Am Himmel rundherum zeigen sich unglaubliche, nie vorher gesehene Farbspiele. Der Südost-Horizont leuchtet tiefgelb, darüber schwarze Wolken im Mondschatten, im Westen ein dunkel-türkisblau! Jemand zählt die Finsternis ein.
- (12:46:03) 2. Kontakt! Jedoch — Jammern und Wehklagen: die Wolken verdecken, was auch sonst — von der Sonne überstrahlt — nicht sichtbar ist: die Corona. Aber rundherum: diese Farben am Horizont!

²<http://stud4.tuwien.ac.at/~e9126124/u48home.html>

³Erklärung: Der Himmel wird nicht so stark beleuchtet, es wird also weniger Licht gestreut, das sonst als blaues Tageslicht alle Schatten aufhellt.

⁴oder sollte ich sagen: Planetarium?

20 Sekunden später: Aufbrausender Jubel, der feurige Ring der Corona leuchtet endlich doch matt durch die höheren, dünnen Wolken hervor. Hunderte Kameras machen hundertmal die gleichen Bilder. Man weiß nicht, wo zuerst hinblicken: Sonne, Himmel, Umgebung? Noch dazu drängt die Zeit!

Ran an die Kameras, das eingetübte Programm abspulen! Wird man etwas auf den Bildern sehen können? Ich muß auch endlich schauen! (12:46:40)

Lieber noch ein paar Extraphotos! Jetzt die Kamera auf den Diamantring beim 3. Kontakt einstellen. Endlich ein längerer Blick nach oben! Irgendwo habe ich einmal über die Farbe der Protuberanzen gelesen, sie seien „lachsrosa“. Stimmt! (12:47)

Da wird's plötzlich hell am Sonnenrand! Oder ist's die Umgebung?⁵ Da! Der erste Funke! Allgemeines Aufheulen. Wieder klicken überall die Verschlüsse. Hoffentlich ist wenigstens das richtig belichtet! Sieh' an, der Diamantring *ist* freisichtig!⁶ Ja, toll, und jetzt ziehen die Wolken ab! Filter auf das Fernrohr zurück, es ist ja schon wieder gefährlich ohne. (12:48)

1.5 Nach der Totalität

Es wird rasch hell, erste Gespräche über das Erlebte beginnen mit Fragen zu Details wie Himmelshelligkeit, aber vor allem auch Ärger über das Wolkenpech — lächerliche 5 Minuten nach dem 2. Kontakt steht die Sonne frei! (12:49)

Bis etwa 13:30 blickt die Sonne immer wieder durch Wolkenlöcher, dann ist der Himmel endgültig zu. Der 4. Kontakt vergeht hinter allzu dichten Wolken. Im Tal sieht man auf die Bundesstraße: der Rückstau hat begonnen. Grund genug, noch ein wenig zu bleiben und beim Essen über das Erlebte zu plaudern, sowie erste Pläne zu schmieden, der nächsten Finsternis nachzureisen: 21. Juni 2001, südliches Afrika zur Trockenzeit.

2 Ergebnisse

Ein Walkman mit Aufnahmemöglichkeit erweist sich während so kurzer, hektischer Ereignisse als äußerst praktisch, vor allem zur sekundengenauen Datierung von Photographien. Im Anhang B findet sich eine fast vollständige Abschrift meiner Aufzeichnung. Nur der Schluß war kaum mehr relevant.

2.1 Visuell, Emotionell

Man glaubt einfach nicht, wie schnell 2 Minuten um sind, wenn das vorbereitete Programm wegen der Wolken durcheinandergerät. Ich hatte mir vorgenommen, eine Minute zu photographieren und eine Minute mit dem Feldstecher zu schauen. Nichtsda: erste halbe Minute Umgebungsphotos, dann das C5-Programm, aufs Geratewohl mehr Bilder als geplant, dann ein wenig freisichtiges Staunen. Der Feldstecher blieb unverwendet am Tisch liegen!

Natürlich, die Dunkelheit an sich war sehr beeindruckend, aber es war eben aufgrund der starken Bewölkung nicht das „ganze“ Erlebnis, wie wir es uns wohl alle erhofft hatten. Vermutlich haben auch die Nicht-Photographen völlig ungestreßt mehr „Erlebnis“ gehabt, nur ist ja trotz allem wahr: die eigenen Photos sind meist die schönsten. Eine weitere Totale Finsternis möchte ich auf jeden Fall vollständig auf Film bannen, dann kann ich vielleicht auch die Photoausrüstung daheim lassen.

Wirklich toll war die Organisation, und ein sehr nettes Zeichen war der Gedenkstein, den die Gemeinde Neutal am Rand der Wiese zu Ehren der WAA aufgestellt hat.

⁵Möglicherweise täuscht hier bereits die Erinnerung, aber ich glaube, sowohl der Sonnenrand als auch das ganze Blickfeld, in dem allerdings jede Menge auch diffus beleuchteter Wolken lagen, steigerten ihre Helligkeit.

⁶Vorher dachten wir, der Diamantring sei nur ein Filmeffekt, aber es waren deutlich Corona und erster Sonnenfunke sichtbar.

2.1.1 Oft hast' a Pech!

Später habe ich erfahren, daß ich einfach nur im Salzkammergut hätte bleiben müssen — die Totalität war dort wunderbar zu sehen, entgegen allen Wetterprognosen!

2.2 Photographie

Mein Plan war, die Ereignisse mit 3 Kameras festzuhalten: Meine Nikon F-2 am Celestron C5+, dessen Brennweite optisch auf ca. 800mm verkürzt wurde, um auch die innere Corona gut abbilden zu können. Diese alte, rein mechanische Kamera erlaubt es, den Spiegel schon vor der Aufnahme wegzuklappen, wodurch Vibrationen durch den Spiegelschlag verhindert werden. Andererseits muß man den Film händisch aufziehen, was Zeit kostet und vor allem starke Vibrationen in das Gerät bringt, die erst nach 3–5 Sekunden abgeklungen sind. Daran dachte ich leider nicht immer, weshalb einige Bilder leider verwackelt sind.

Die äußere Corona sollte eine Nikon F-3 mit 300mm-Tele abdecken. Eine Nikon F-301 mit 24mm-Weitwinkel sollte Situations- und Umgebungsaufnahmen ermöglichen.

Bei der Wahl der Filme folgte ich dem Tip von Hans Bernhard: Kodak Ektachrome 100VS. Dieser Professional-Film verstärkt den Farbeindruck, insbesondere die Rottöne der Protuberanzen.

Für die Photos hatte ich eine Tabelle mit Belichtungszeiten erarbeitet, basierend auf zahlreichen Quellen, vor allem auf Bernhard Dewaths diesbezüglicher Publikation (Tabelle 2).

Motiv	C5, f/6.3	300mm, f/8	24mm, f/4
Sonne, ND5, klar	1/500	(1/250)	(1/1000)
Sonne, ND5, dunstig	1/250		
Baily's Beads	1/2000		
Diamantring	1/250	1/250	
Protuberanzen/Chromosphäre	1/250		
Innere Corona	1/125	1/60	
Mittlere Corona	1/30	1/15	
Äußere Corona	1/8...1/2	1/4...1	
fliegende Schatten			1/8
Landschaft			1/8...1/2
Erdschein (der Neumond!)	8...15s		
Planeten, Sterne			15s

Tabelle 2: Belichtungszeiten für alle Geräte, 100 ASA

Die Wolken warfen natürlich das Programm durcheinander, v.a. die C5-Bilder der Totalität sind größtenteils unterbelichtet. Die Aufnahmen mit 1/4 und 1/2 Sekunden Belichtungszeit zeigen den innersten Ring mit Protuberanzen in leuchtendem Rot, etwa das, was auf den 1/250s-Bildern zu sehen sein sollte! Daraus ergibt sich für die Wolken eine grobe Abschätzung der Filterwirkung für Photographen, nämlich ein Faktor ND2, d.h. die Belichtungszeiten hätten etwa 100 mal länger als in den Tabellen sein müssen. Während der Partialphasen waren einige Bilder mit einer geratenen 1/60 statt 1/500 belichtet. Oft ist auch hier noch die Sonne zu schwach, bei einigen Bildern reicht es aber gerade. Dünne Wolken haben also ND1.

Die Belichtungszeiten zu den Erscheinungen nach dem 3. Kontakt waren genau richtig. Der Diamantring ist wohl noch weitgehend den Wolken zum Opfer gefallen.

Ein Bild dokumentiert übrigens das exakte Rechenergebnis für den Zeitpunkt des 3. Kontaktes: Genau um 12:48:04 zeigt ein sonst unterbelichtetes Bild einen ersten weißen Fleck!

Wegen der starken Bewölkung kam die F-3 gar nicht zum Einsatz.

Die Bilder der F-301 mit gewöhnlicher Automatik-Zeit sind sehr gut geworden, die Himmelsfarben kommen sehr schön heraus. Die Belichtungszeiten, die auf der Aufnahme zu hören sind, passen gut in den Bereich aus Tabelle 2.

2.3 Temperaturmessung

Ein elektronisches Thermometer wurde zur Temperaturmessung eingesetzt. Auch wenn es kein geeichtes und für professionelle Meteorologie kaum geeignetes Gerät ist, zeigte es doch interessante Ergebnisse.

Abbildung 1 zeigt den Temperaturverlauf während der Finsternis von ca. 20 Minuten vor der Totalität bis zum 4. Kontakt. Deutlich ist der Temperatureinbruch zu sehen, und ebenso deutlich, daß das Temperaturminimum erst nach der Totalität erreicht wird.

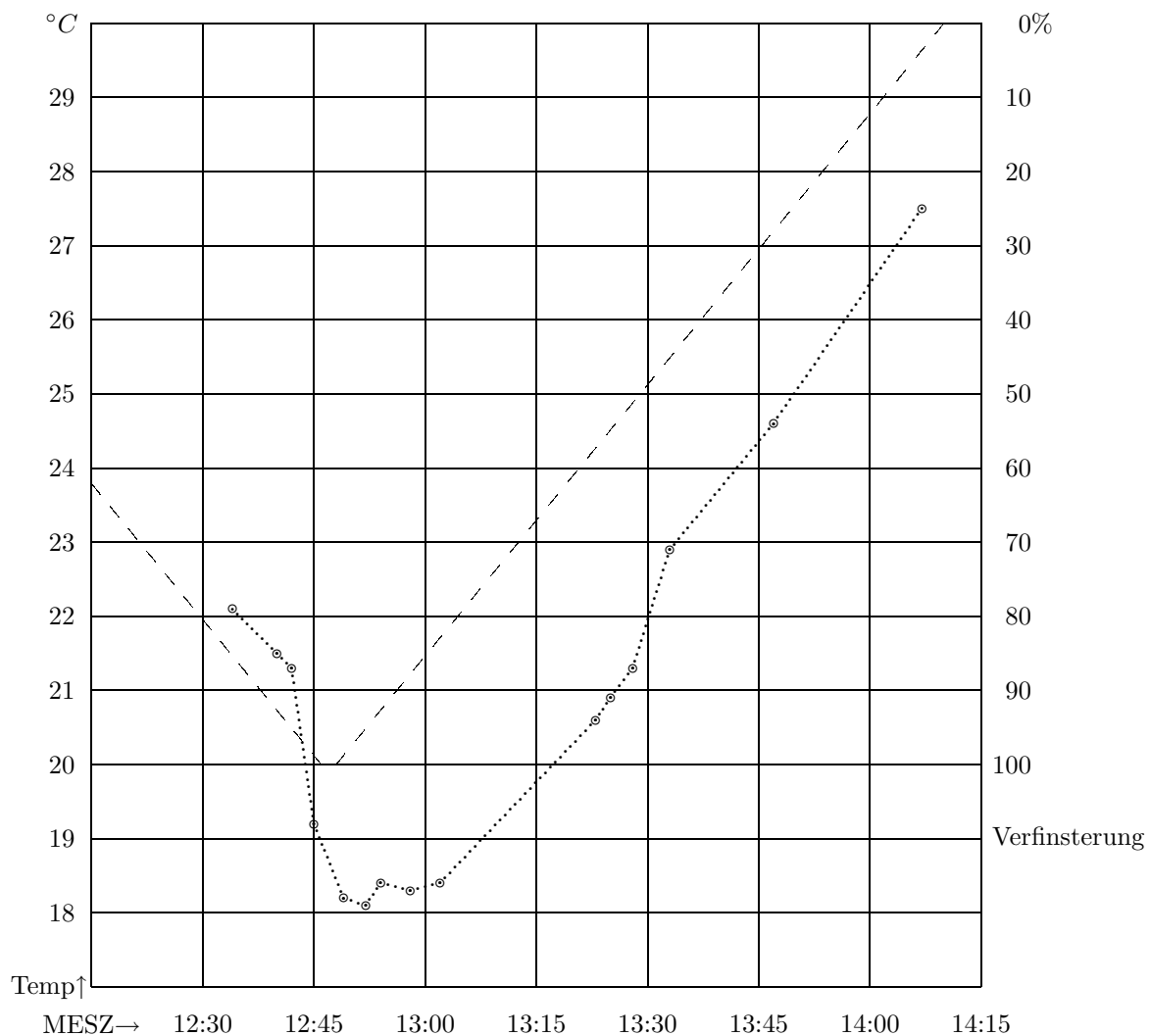


Abbildung 1: Temperaturverlauf in Neutal. Die geraden Linien stellen den Grad der Verfinsterung dar.

A Liste der Photos

Einträge ohne Bildnummer (Spalte 1) wurden entfernt.

Nr.	Zeit	Dia	Instr.	Bel	Kommentar
1		24A	F301	Auto	Titelblatt ESPENAK, NASA RP1398
2		28A	F301	Auto	RP1398: Gesamterde
3		27A	F301	Auto	RP1398: Sichtbarkeitsgebiet
4		34A	F301	Auto	RP1398: Europa
5		30A	F301	Auto	RP1398: Deutschland, Österreich
6		29A	F301	Auto	RP1398: Österreich, Ungarn
7		33A	F301	Auto	RP1398: Wetterstatistik
8		32A	F301	Auto	RP1398: Himmelsanblick
9		22A	F301	Auto	Kartenausschnitt: Straße nach Neutal
10		23A	F301	Auto	Zufahrt Ort Neutal
11	ca. 5:30	0A	F301	Auto	Vor Sonnenaufgang: Wolkenstimmung
12	ca. 5:35	1A	F301	Auto	Vor Sonnenaufgang: Wolkenstimmung
13	ca. 5:40	2A	F301	Auto	Vor Sonnenaufgang: Wolkenstimmung
14	ca. 5:55	3A	F301	Auto	Zu Sonnenaufgang: Wolkenstimmung
15	ca. 5:55	4A	F301	Auto	Zu Sonnenaufgang: Wolkenstimmung
16	ca. 6:00	5A	F301	Auto	Nach Sonnenaufgang: Regenbogen
17	ca. 6:00	6A	F301	Auto	Nach Sonnenaufgang: Regenbogen
18	ca. 11:15	7A	F301	Auto	Übersicht Fernrohrpark
19	ca. 11:15	8A	F301	Auto	Übersicht Fernrohrpark, Zelt
20	ca. 13:40	17A	F301	Auto	WAA-Zelt
21	ca. 13:40	18A	F301	Auto	Fernrohrwald; C8 bei WAA-Zelt
22	ca. 13:40	19A	F301	Auto	Ausrüstung GZ: C5, Tisch etc.
-	11:21:37	1	C5	1/500	unnötig
23	11:23:50	2	C5	1/500	1 Sekunde vor 1. Kontakt
24	11:24:02	3	C5	1/500	11s nach 1. Kontakt: Mond sichtbar
25	11:24:30	4	C5	1/500	schon deutliche „Delle“
26	11:25:00	5	C5	1/500	So auch schon freisichtig deutlich!
27	11:30:00	6	C5	1/500	
28	11:35:00	7	C5	1/500	
29	11:40:00	8	C5	1/500	geringstfügig wolkig
30	11:45:00	9	C5	1/500	
-	11:50:00	10	C5	1/60	nix: Wolken!
31	11:55:20	11	C5	1/125	
32	12:00:08	12	C5	1/60	stark verwölkt; etwas verrissen!
-	12:08:07	13	C5	1/125	nix: Wolken!
-	12:15:50	14	C5	1/125	nix: Wolken!
-	12:26:04	15	C5	1/125	stark wolkig
33	12:27:16	16	C5	1/500	(ohne Spiegelvorauslösung)
-	12:30:06	17	C5	1/125	stark wolkig, ohne Spiegelvorauslösung
34	12:30:38	18	C5	1/125	fast wieder frei
-	12:37:51	1A	C5	1/60	nix: Wolke
35	12:38:53	2A	C5	1/250	leicht wolkig
36	12:45:43	9A	F301	Auto	Blick nach Südost: schwefelgelber Horizont
37	12:46:20	10A	F301	Auto	Wie 9A; Wolken im Osten nun auch dunkel
38	12:46:27	11A	F301	Auto	SW-Blick in die Menge, Fernrohrwald
-	12:46:34	3A	C5	1/250	nix. Unterbel. 1 Protuberanz zu erahnen.
-	12:46:39	4A	C5	1/125	nix

Fortsetzung...

A LISTE DER PHOTOS

Nr.	Zeit	Dia	Instr.	Bel	Kommentar
–	12:46:52	5A	C5	1/60	nix. 2 Protuberanzen
–	12:46:56	6A	C5	1/30	unterb., li. Rand schwach
–	12:47:00	7A	C5	1/8	unterb.; unterer Rand sichtbar verrissen
39	12:47:02	8A	C5	1/4	Ring von Protuberanzen schön sichtbar
40	12:47:05	9A	C5	1/2	Bestes Bild der Totalität!
–	12:47:16	10A	C5	1/15	2 Protuberanzen
–	12:47:20	11A	C5	1/30	nix
–	12:47:25	12A	C5	1/60	nix
41	12:47:35	12A	F301	Auto	SO-Blick; merkwürdige Wolke gut sichtbar
42	12:47:38	13A	F301	Auto	Westblick in den Fernrohrwald
43	12:47:41	14A	F301	Auto	SSW-Blick: Mitte: Rainer H.; li: Silvia B-F.
44	12:47:43	15A	F301	Auto	SSO: Vdgr. F3, C5, Silvia; merkw. Wolke
45	12:47:45	16A	F301	Auto	SO-Blick, Wolkenstimmung.
46	12:47:52	13A	C5	1/60	unterbelichtet; 2 helle Protuberanzen
–	12:47:58	14A	C5	1/60?	nix
47	12:48:04	15A	C5	1/250	erstes Wiederaufleuchten
48	12:48:06	16A	C5	1/250	kurzer rotbegrenzter Kreisbogen
–	12:48:08	17A	C5	1/250	verrissen (zu hohe Bildfrequenz)
49	12:48:11	18A	C5	1/250	dünnere Bogen fast wolkenfrei
50	12:48:14	19A	C5	1/500	dünnere Bogen, Perlschnurphänomen erkennb.
51	12:48:16	20A	C5	1/1000	Protuberanz und Perlschnur
52	12:48:19	21A	C5	1/2000	So. m. Prot., Perlschn., Wolke verd. li. Hälfte
53	12:48:23	22A	C5	1/2000	Sonne fast frei; Diam.-ring, Prot. noch sichtb.
–	12:48:40	23A	C5	1/125	zu schwach
–	12:48:45	24A	C5	1/60	sehr schwach
54	12:48:48	25A	C5	1/30	helle Mitte, Wolkenloch?
55	12:48:52	26A	C5	1/125	schwächer
–	12:48:57	27A	C5	1/250	nix
–	12:49:03	28A	C5	1/125	nix
–	12:50:51	29A	C5	1/125	nix:verrissen
56	12:50:55	30A	C5	1/250	
57	12:51:12	31A	C5	1/500	wieder frei...
58	12:52:30	32A	C5	1/500	
59	12:55:55	33A	C5	1/250	leicht wolkgig
60	13:00:00	34A	C5	1/60	schwach; ohne Spiegelvorauslösung
61	13:04:30	35A	C5	1/125	leicht wolkgig
62	13:10:55	36A	C5	1/125	leicht wolkgig.
–	13:25:00	21	C5	1/60	wolkgig, unscharf
63	13:28:56	22	C5	1/250	Mondrand durch 3. Fleck?
64	13:29:34	23	C5	1/250	Mondrand durch 3. Fleck?
65	13:29:37	24	C5	1/250	Mondrand durch 3. Fleck?
66	13:29:40	25	C5	1/250	Mondrand durch 3. Fleck?
67	13:29:43	26	C5	1/250	Mondrand durch 3. Fleck?
68	14:09:50	26	C5	1/60?	nix. 6 Sekunden vor 4. K.; zu schwach
69	14:09:53	26	C5	1/30?	nix. 3 Sekunden vor 4. K.; zu schwach
70	14:10:05	26	C5	1/15?	nix. 9 Sek. nach 4. K.; zu schwach; verrissen?
71	ca. 13:40	20A	F301	Auto	Gedenkstein für WAA, Neutal
72		31A	F301	Auto	RP1398: Aussicht auf Afrika, 2001-06-21

B Tonbandabschrift

Es folgt eine Abschrift der Tonbandaufzeichnung, die ich am 11. 8. vor und während der Totalen Sonnenfinsternis gemacht habe.

Dramatis Personæ:

GZ: Georg Zotti, Urania Sternwarte, WAA

RAINER: Rainer Halanek, Urania Sternwarte, WAA

BERNHARD: Bernhard Dewath, Urania Sternwarte, WAA

SILVIA: Silvia Bäs-Fischlmair, Uni-Sternwarte, Urania Sternwarte, WAA

FREDERIC: Frederic Artner, WAA

LUDWIG: Ludwig Fischer

ALEX: Alexander Pikhard, Präsident WAA

HR.FABER: Franz Faber, WAA

B.1 Anfahrt

- (3:15) Mittwoch, 11. August 1999. Hier spricht Georg Zotti, ich befinde mich auf der Fahrt zur Beobachtung der Totalen Sonnenfinsternis. Abfahrt von Wien 3 Uhr 15 — Ich versuche, der „Stadtflucht“ zuvorzukommen. Mal schauen, ob mir das gelingen wird.
- (3:37) (Filmmusik: Morricone) Es ist 3 Uhr 37. Ich habe jetzt gerade die A3 erreicht, der Verkehr ist sehr ruhig, es fährt noch fast niemand, die Zeit dürfte richtig gewählt sein. Ich fahre jetzt eben nach Neutal im Burgenland. Ich wollte eigentlich im Salzkammergut beobachten, bei Manfred Wechsberg war ich ja zu Gast, allerdings haben mich die schlechten Wettervorhersagen doch wieder von dort vertrieben, und ich bin jetzt auf dem Weg zum Beobachtungsort der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie in Neutal, Burgenland.
- (3:42) Es ist 3 Uhr 42. Ich glaube, ich habe gerade einen Blitz am Horizont gesehen, was natürlich kein freundliches Zeichen ist. Außerdem habe ich gerade eine Unfallstelle passiert, es war offenbar nur Blechschaden, aber immerhin — auch so etwas kann passieren. Auf der A2 übrigens waren Arbeiten an der Mittelleitschiene im Gange, wir können hoffen, daß die bis in der Früh abgeschlossen sind, sonst gibt's einen *kräftigen* Stau.
- (3:48) Es ist 3 Uhr 48. Ich bin gerade an einer Temperaturmeßstelle vorbeigefahren: es hat 14 Grad Außentemperatur.
Bemerkung zum Himmel: Es ist einigermaßen klar. Leider: der Blitz von vorhin hat sich wiederholt, also, es gab noch einen Blitz im Süden — werden mal schauen, ob das Wetter vielleicht doch noch hält.
- (4:20) So, es ist 4 Uhr 20, ich bin in Markt St. Martin, ich bin schon fast da. Die Fahrt war ruhig, es war fast nichts los, es hat sich wohl ausgezahlt, früh wegzufahren. Die Morgendämmerung ist schon sichtbar, leider gerade vor mir wieder ein paar Blitze, es waren ein paar ganz spektakuläre Blitze dabei, na ja ... ich hoffe ... so schön die Blitze bei Dunkelheit sind, so ärgerlich ist ein Gewitter bei Tag — die sind aber doch recht weit weg.
- (4:30) Es ist 4 Uhr 30, ich bin am Finsternisplatz eingelangt und mache einen kurzen Rundgang.
- (4:37) 4 Uhr 37. Nach einem kleinen Rundgang — im fast Dunklen noch: Es ist leider stark bewölkt, es tröpfelt leicht. Der Platz schaut sehr gut aus, es ist sehr gut organisiert, es gibt Kühlschränke, einen abgesperrten Bereich, das ist der für die Photographen, also unter anderen auch mich — hoffentlich noch? — allerdings, wie gesagt, die fast geschlossene Wolkendecke macht natürlich schon ein bißchen Sorgen.

B.2 Erster Kontakt

- (11:21) Es ist 11 Uhr 21 16..17..18..19..20, ich mache das erste Bild vor dem 1. Kontakt mit der F2 am C5, es ist 11 Uhr 21 34..35..36. Bild - Klick. 1/500, weil der Himmel *total klar* ist momentan, es hat erfreulicherweise aufgerissen, vor etwa einer Viertelstunde hat sich eine größere Wolkenbank verzogen.

- In der Früh hat's noch geregnet, das war ein bißchen ein Zitterspiel, aber es ist erfreulicherweise *derzeit* relativ günstig.
- Es ist 11 Uhr 22 und 7 Sekunden, ... (11:22)
- GZ: *Rainer, wie lang noch?*
- RAINER: *Was?*
- GZ: *Wieviele Sekunden?*
- RAINER: *1.35.*
- Noch 1:35 bis zum ersten Kontakt, ...
- 11:22:40, noch gut 1 Minute bis zum ersten, jetzt eine Minute,
- RAINER: *schau einmal hinauf! Blau!*
- GZ: *ja, es ist wunderbar klarer Himmel, es ist absolut großartig jetzt*
- SILVIA: *Wie lange noch?* (11:23:00)
- GZ: *23:10, 40 Sekunden*
- ...
- So ..., 30 ... 20 und weniger werdend, ... der erste, der schreit ..., — so, 23:49.. Bild 23 50, (Hintergrund: *Erster Kontakt!*) der erste, der schreit, ...
- GZ: *Gibt's was?* (11:24:00)
- RAINER: *Es ist da!*
- Bild 24 Ist da um 02, 11:24:02 war das Bild jetzt, ... (Hintergrund: *JA! ... JAA! JA!*)
- Tatsächlich! *Gut* sichtbar im kleinen Feldstecher, rechts oben gibt's eine kleine Delle. Bild 25
- Das war jetzt 24:30, das nächste Bild, und um 25 mach ich dann gleich noch eins, und dann (11:24:30)
- haben wir den Anfang einmal gut abgeschlossen. ...
- So, Bild 26 25:00 Aufnahme. Ich versuche jetzt, freisichtig zu schauen, muß nur eine Brille (11:25:00)
- mir nehmen, ... ja, ja, ist schon freisichtig, ist schon deutlich freisichtig.
- Ich nehme jetzt die schärfere Brille, hätt' ich vorher schon machen sollen, ... ja, ja, wunderbar! Ganz klar freisichtig zu sehen, eine kleine Delle am rechten oberen Rand. Die Fleckengruppe ist auch freisichtig, unten, im unteren Teil der Sonne ist eine Fleckengruppe auch freisichtig zu sehen. ... Ist aber nicht ganz leicht zu sehen, also, das wird vielleicht nicht jeder erkennen können.
- Ja, eine schöne Delle jetzt durch den Sucher gesehen, ...
- RAINER: *2. Kontakt: 1:19:50*
- (Hintergrund: *GZ und Silvia lachen*)
- GZ: *Hehe, sehr brav!*
- SILVIA: *Ist das nicht ein bissi früh?*
- RAINER: *Na, soll ich's dir runterzählen?*
- SILVIA: *Ja, bitte, die Sekunden!*
- RAINER: *Also, wenn das Wetter hält — Wahnsinn!*
- SILVIA: *Das wäre super!*
- RAINER: *Klar, blauer Himmel, nicht einmal...*
- So jetzt ist es 11 Uhr 26 54..55..56, ich unterbreche die Aufnahme. (11:26)

B.3 Totalität

- (deutlich aufgeregter) Es ist 12 Uhr 25 47..48..49..50 Jetzt hat endlich ein Wolkenloch die (12:26)
- Sonne freigegeben. Es schaut schon ... ist schon eine dünne Sichel nur mehr, (ruhiger) und ich mache wieder eine Aufnahme, ... und zwar Bild - jetzt, das war 26:04, 12:26:04.
- Eine tolle, ganz, ganz tolle, schmale Sichel nur mehr, es ist unglaublich. Wir haben nur mehr eine Viertelstunde bis zur Totalität, ... (Hintergrund: *unklarer Zwischenruf, Rainer?*) ja, die Sonne ist zwar frei, aber es ist tatsächlich ein bißchen düsterer, das ist schon richtig. Das fällt mir schon ... das fällt schon auf.
- SILVIA: *Aber sie ist noch nicht voll hervorne von der Wolke.*

- GZ: *Ja, trotzdem, trotzdem, das war ja zuerst... und eines ist auch richtig: die Schatten sind schärfer. Wenn du dir das Band anschaust, die Abgrenzungsbänder... die Schatten sind schärfer.*
- RAINER: *Da oben ist die Regenwolke. Echt böse!*
- SILVIA: *Na super, genau wie ich's mir vorgestellt hab, ...*
(Hintergrund: *irgendwer: „Scheiße!“*)
- GZ: *Es ist toll!*
- (12:27) So, es ist gleich 27, punkt 27, jetzt, 1..2..3, 27:03, Sonne steht frei, ich mach einfach, weil's so lustig ist, mach ma' noch ein Bild, 1/500, Bild 33 und wieder — ah, Mist, das war jetzt ohne Spiegelvorauslösung, so, 27:00 ... [IRRRTUM, 12:27:16]
- SILVIA: *So, und jetzt heißt's beeilen!*
1/500.
- SILVIA: *Jetzt schau ich mir das einmal da an. (bei Rainer?)*
(Hintergrund: *unhörbar, Markus?*)
- GZ: *(laute Antwort) Ja, die Schatten sind schärfer! Das ist doch ziemlich eindeutig!*
- (12:27:45) Ja, die Sonne ist schon eine dramatisch kleine Sichel, ich kann zwar keine Prozent schätzen, aber es ist schon ...
- SILVIA: *(zu Rainer?) Na bei mir geht's nicht mal mehr g'scheit runter naja ... eine „neunzöllige“ hätte man vielleicht früher gesagt.*
- SILVIA: *Es geht nicht einmal mehr runter bei meinem [Drahtauslöser].*
- GZ: *Ah ja!? Ach so, nein da ist ... der Stoff ist abgerissen, das ist – aha, interessant, da ist eine irrsinnige Spannung drin. — (erklärend) Es geht um einen kaputten Drahtauslöser hier. — Der mag nicht mehr. Ja, vielleicht geht's mit meinem irgendwie, der ist zwar auch kaputt, aber den kannst Du irgendwie anhalten.*
- RAINER: *Noch 17:42!*
- (12:28:25) Ja, die Spannung steigt, (zu Rainer) aber du siehst, die Schatten werden schon schärfer, es ist ganz eindeutig.
- SILVIA: *(im Hintergrund) Scheiße*
- RAINER: *Frage:*
- GZ: *Ja?*
- RAINER: *Die Sonne ...*
- SILVIA: *Da hamma kein Loch!*
- RAINER: *(antwortend) Ist a Schas!*
- GZ: *Das muß sich ausgehen. (fast beschwörend) Das muß sich ausgehen!*
- RAINER: *Frage: zuerst war die Sonne mittig, aber jetzt ist von der Sonne nur die Sichel da. Da laß' ich die Sonne sozusagen außerhalb der Mitte?*
- GZ: *Ja! Klar!*
- RAINER: *Also der Sonnenmittelpunkt wäre mittig.*
- GZ: *Genau!*
- RAINER: *OK.*
- GZ: *Ich hab's erfreulicherweise so, daß mein — wie heißt das? — Schnittprismenring, der ist ganz wenig kleiner als die Sonne.*
- RAINER: *Ahaa!*
- GZ: *Und da kann ich natürlich wunderbar zentrieren.*
- RAINER: *Das ist klar dann! — (lauter) Noch 17 Minuten!*
- (12:29:08) So, das 30er-Bild naht mit Riesenschritten, es ist 29:15, ...
- FREDERIC: *So wie der Mond jetzt ist, so is' er in die Kinderbücher immer!*
- GZ: *Jaja!*
- FREDERIC: *Gell?*
- (12:29:24) Oh je, jetzt geht's grad wieder zu. Die 12:30er-Aufnahme ist eher ein (Hintergrund: *HP48 pfeift zum 5-Minuten-Bild*) Drama, die [blickt durch Wolkensichtschirm]— ah oja, das könnte sich aber ausgehen. Da ist jetzt eine kleine Wolkenzunge, und die wird dann wieder frei.
- RAINER: *Für die 30er-Aufnahme*

GZ: *Na es kommt! Es wird jetzt ein kleines Loch sein, ...*

RAINER: *Nur schwarz, bei mir ist überhaupt nichts!*

GZ: *Na, es wird dann jetzt wird ein kleiner — Ja, mit [Zeit-] Verlängerung, mindestens eins verlängern. ...*

2 verlängern, so, 1/125, Bild — 12:30:06 war das, wieder nicht mit Spiegelvorauslösung, sowas doofes. So, aha, und 1/250, mit — gr, jetzt sind wieder Wolken, das geht nicht. Also, diese Aufnahme habe ich nicht gemacht. ... Ich warte noch auf ein Loch, Bild 34 das war jetzt 12:30:38 mit 1/125.

Aufnahme rennt immer noch weiter, ich habe nicht unterbrochen seit vorhin, — aha, oje, das Fernrohr ist nicht perfekt eingestellt, ich korrigiere das jetzt, — oi, jetzt ist eine Wolke davor, da sieht man fast nix.

SILVIA: *(über jemanden, der vom WC herläuft) Haha, war noch schnell auf der Toilette. ...*

GZ: *Na, jetzt wird's Zeit!*

Ich wollte jetzt Film wechseln! (Hintergrund: *Rainers Meade Refraktor pfeift*)

RAINER: *Stört euch das Piepsen sehr? Ich müßte das erst abdrehen. ...*

GZ: *Nein, überhaupt nicht, das paßt schon so, ist in Ordnung. ...*

RAINER: *(zu Silvia) Der glaubt, er muß mich warnen, weil ich ja in die Sonne schau, ...*

GZ: *Nett von ihm!*

RAINER: *Aber ich hab' jetzt keine Zeit, das abzudrehen!*

SILVIA: *Laß' es!*

So, ich wechsele jetzt den Film bei der F2, das muß jetzt sein, ich bin bei Bild 18, ... bei Bild 18 war ich, das muß ich mir dringend merken, ...

SILVIA: *Das wird ein verdammtes Würfelpoker!*

GZ: *Ja!*

RAINER: *Noch 13:46!*

Es ist ein schreckliches Wolkenreißen, ich bin jetzt gerade dabei, den 2. Film einzulegen und sehe daher nicht hin, ... es sollte diesmal nicht passieren, was beim Kometen [Hale-Bopp] passiert ist [Film schlecht eingelegt, 40 Bilder ohne Filmtransport gemacht!], daß nämlich der Film nicht wirklich eingelegt war. (Hintergrund: *Kamera-Auslösegeräusche*) Das war eine dumme Erfahrung, die ich nicht wiederholen möchte. Jetzt scheint's zu funktionieren — ja.

RAINER: *Noch 13 Minuten!*

Kamera geht wieder an's Fernrohr. Es ist 12:33, der Filmwechsel hat wunderbar geklappt. Ich habe jetzt für die Totalität genau das Richtige, nämlich einen frischen Film. — Jetzt (12:33) werde ich den [10x50] Feldstecher wieder [vom Stativ] runternehmen und durch die 3. Kamera mit Weitwinkeloptik ersetzen.

Es wird auch tatsächlich kühler, ich habe das leider vorhin nicht wirklich beachtet, es hat (12:33:45) jetzt laut Anzeige 22.1 [Grad], ... — allerorten wird geflucht, weil irgendwas nicht ganz so paßt, wie man sich das erwartet hatte, aber das ist leider so. Noch ist nicht sicher, ob die Finsternis wirklich sichtbar sein wird. Der Himmel ist ein bißchen dünkler, es ist schon düsterer geworden.

SILVIA: *Scheiße! ... (zu Rainer) Ich kann nicht cool sein, wenn ich da raufschau!*

Die Sonnensichel ist schon ziemlich dünn geworden, (Hintergrund: *HP48 pfeift*) ich werde (12:34:25) zur nächsten Aufnahme gerufen, aber es hat überhaupt keinen Sinn, jetzt ist gerade wieder eine Wolke davor, es ist 12:34:39..40..

Kamera wird im Hochformat auf das Stativ geschraubt — Ja, jetzt habe ich vergessen, den Kabelauslöser von der F301 [zu montieren], das geht hoffentlich auch noch ...

SILVIA: *Scheiße!*

GZ: *Oioioioioi, das wird verdammt knapp! ...*

SILVIA: *Eine Windmaschine bitte!*

GZ: *Das wird elends knapp, da ist ein schönes Loch — das muß in 5 Minuten da sein! das muß in 5 Minuten da sein!*

RAINER: *Das bewegt sich nicht, das steht voll! Die untere geht, schätz' ich, weg.*

- GZ: *Ja! — Na geh, das ist gemein! Es ist gemein. Es ist 12:35, jetzt muß ich mein Programm für die Totalität herrichten.*
 Das ist wirklich unfair, so etwas,...
- (12:36:00) Es ist 12:35:56.57 und eine dicke, dicke Wolke hat sich vor die Sonne geschoben,...
- RAINER: *Noch 10 Minuten!*
 ... sonst ist der Himmel zu ca. 40% wolkenfrei, sogar noch mehr, aber genau da, wo die Sonne ist, ist die dickste Wolke — mehrschichtig: die untere Schicht zieht relativ rasch, die könnte den Blick also freimachen, ...
 Ja, jetzt ist überhaupt nichts zu sehen. Es ist 12:36, es ist relativ düster, der heranziehende Schatten ist noch nicht zu sehen, das ist bei der Baumgruppe auch nicht unbedingt zu erwarten gewesen leider, ...
 SILVIA: *Alles schaut gebannt 'rauf!*
 RAINER: *Ich schau' nur auf die Uhr!*
 Manche schauen zum Himmel — Ei! Jetzt kommt sie *dünn* heraus, ziemlich dünn, ...
 SILVIA: *Na, aber es bringt nix!*
 aber es ist — sie ist durch den Filter nicht zu sehen. ...
 Oja, sie ist *ganz* schwach! ... Eine dünne, *dünne* Sichel, ... Gut, die Position stimmt jetzt für die Kamera, ich mache jetzt 1/60 um 12:37 Bild -:51 war das jetzt, wieder nicht den Spiegel eingezogen, das kann schlecht sein — das war jetzt das erste Bild auf den neuen Film, ja?
 SILVIA: *Hä? Die eine Wolke geht in die Richtung ...*
 Eine wahnsinnig dünne Sichel sieht man jetzt! ... Aber immer noch: dünne Wolken, ich sehe durch die einfache Rettungsdecke, naja, jetzt kann man schon wirklich — 1/60 — ja, jetzt wird's wieder frei, ...
 SILVIA: *Wie lange noch?*
 RAINER: *7:27*
 Da kommt sogar ein Loch!
 SILVIA: *Das taugt mir aber überhaupt nicht mehr — scheiß drauf!*
 (Hintergrund: *Schnalzen (?) wie schwerer Verschluß(?) Filmaufziehen?)*
Bild 35 1/250, um 38:53.
- (12:39:00) Oh je, jetzt geht's wieder zu, leider. (Blick durch Wolkenvisor) Aha, dieses helle Loch ist wirklich vorbeigezogen leider, ...
- (12:39:17) Es hat schon teilweise so ausgeschaut, als ob am oberen linken Mondrand das ganze heller wäre, aber das kann noch nicht ganz sein, ...
- (12:39:27) Es ist theoretisch jetzt noch eine halbe Minute jetzt noch bis zum — (Hintergrund: *HP48 ruft zum 12:40-Bild*) nein, Blödsinn, ist ja nicht wahr: 2. Kontakt ist um 46. Na immerhin, wir haben noch ein paar Minuten Zeit. Jetzt wird's: 12:39:41.42 haben wir.
- (12:39:45) Es ist wirklich nur mehr eine hauchdünne Linie, ganz, ganz dünne Sichel, (Hintergrund: *wieder Schnalzen.*) nah, nicht mehr zu photographieren, es ist wieder eine Wolke, ...
- (12:40:15) SILVIA: *Verdammt!*
 GZ: *Ou, Ou, Ou...*
 SILVIA: *Verdammt!*
 GZ: *Wenn diese Wolke bitteschön abziehen möge!*
 SILVIA: *Scheiße!*
 RAINER: *So, Filter habe ich vom Hauptrohr schon 'runtergenommen!*
- (12:40:30) Es wird jetzt merklich kühler, hier steht 21.5, ich weiß nicht, was es vorher war, 21.5, es ist wirklich — (zu den anderen) merkt's ihr, daß es kalt ist?
 SILVIA: *Das nächste Loch ist nur z'weit entfernt!*
- (12:40:45) Es ist jetzt wirklich ganz, ganz, — ein echtes Zittern! Ca 30 Grad Wolken trennen uns von der Sonne, ...
 RAINER: *Noch 5:10!*
 BERNHARD: *Die Wolken sollen jetzt sofort weggehen!*
 GZ: *Ja, des hätt' ma alle gern!*

- SILVIA: *Das nächste Loch dürft' z'weit weg sein!...* (12:41:15)
- RAINER: *Wenn's schön ist, mach ich: 1/1000 ...*
- SILVIA: *... Bernhard! ... Die Landschaftstafel auf jeden Fall, egal, wie's da oben aussieht!*
- BERNHARD: *Ja!*
- Jetzt hab' ich das unnötige Zeug weggestellt, ... Die Stimmung ist ziemlich gespenstisch, es wird leider – wir haben jetzt noch 5 Minuten, nicht einmal mehr 5 Minuten: 4 Minuten (12:41:40)
- RAINER: *4:09!*
- Es wird schon — es wird wirklich düster. Es wird düster, der Himmel wird dunkler blau, gut, von den Planeten müssen wir uns wohl verabschieden, weil – also, wir müssen hoffen, daß die Sonne *irgendwie* sichtbar sein wird, ... (12:41:55)
- RAINER: *Direkt vor der Sonne! Ganz genau direkt!*
- LUDWIG: *Beschissen ...*
- RAINER: *Wem sagst du das!*
- Es wird aber merklich kühler: 21.3 steht hier jetzt. (12:42:15)
- SILVIA: *Also, die Serienaufnahme kann ich schmeißen!*
- Ich weiß nicht genau, ob diese Kühle von der Sonne oder von den Wolken — oder Abschattung nur durch die Wolken — herrührt. ...
- LUDWIG: *Kann man das net verschieben? Von 46 auf ...*
- GZ: *Des Verschieben geht nicht!*
- SILVIA: *3 Minuten!*
- Aha, da drüben ist ein Heißluftballon, ... (12:42:55)
- RAINER: *2 Minuten!*
- So, Feldstecher liegt bereit. (12:43:10)
- SILVIA: *Ich mein, die Frage ist, ob's so düster wird, weil die Wolken da sind, oder ...*
- GZ: *Nein, das wird wirklich düster, das ist jetzt sicher der Lichtverlust. Es ist auch kälter geworden.*
- SILVIA: *Ja.*
- RAINER: *(anderes Gespräch?) Davon kannst' ausgehen.*
- Also, ich merke deutlich, daß es kälter geworden ist, ... (12:43:25)
- SILVIA: *Rotlicht!*
- GZ: *Na, Rotlicht brauchst' keins!* (12:43:35)
- Aha, da war jetzt eine kurze Unterbrechung. 12:43:49. Jetzt kommt eine hauchdünne Sichel aus der Wolkenlücke, 2 Minuten trennen uns noch davon, das ist eine Gemeinheit! (12:43:45)
- RAINER: *Dort hinten, bitte!*
- GZ: *Ja, wir sitzen am falschen Hügel! Ein Hügel weiter wär' alles klar!*
- RAINER: *1:50* (12:44:10)
- (Hintergrund: *Bitte! Hopp hopp hopp hopp ...*)
- 44:23. Es wird düster. Einfach düster. Es ist noch nicht genau klar, ... (HP ruft zum 12:45-Bild) (12:44:23)
- SILVIA: *Wie lang?*
- RAINER: *1:30*
- 44:35..36, ich hätte jetzt die letzte Partial-Aufnahme gemacht, aber noch verdecken die dicken Wolken die Sonne. Es kann sich um ein Haar ausgehen, ... jetzt wird's echt, rapid (zu den anderen) merkst du das? Jetzt geht der „Dimmer“ runter! (12:44:35)
- SILVIA: *Jetzt ist's logarithmisch!* (12:44:45)
- GZ: *Wahnsinn! Jetzt geht der „Dimmer“ runter!*
- LUDWIG: *Jetzt ist's so richtig a indirekte Beleuchtung jetzt!*
- GZ: *Ja! — Jetzt geht echt — der Dimmer!*
- SILVIA: *(über die Wolken) genau drauf!* (12:44:57)
- RAINER: *Eine Minute!*
- SILVIA: *Und jetzt wird's schon so dunkel?* (12:45:00)
- GZ: *Ja!*

- SILVIA: *Also, in Wien wird's auch ungefähr so sein!*
 GZ: *Ja, trüb, düster. . . (liest Thermometer) Ja, 19.2 Grad! 19.2 Grad hat's!*
- (12:45:20) 45:20..21. Jetzt ist der [West-]Horizont schon ziemlich düster. Da kommt ein ganz merkwürdiges Licht, ein unglaubliches Licht, . . .
- (12:45:30) RAINER: *30 Sekunden!*
 [Bild 36] (Hintergrund: *Schreien, Rufen*)
- (12:45:50) 45:48..49..50....52..53 — Es wird stockfinster, es ist unglaublich, es wird wirklich — total dämmerig, . . .
 LUDWIG: *Fünf, vier . . .*
 . . . rundherum!
 LUDWIG: *drei, zwei, eins, . . .*
- (12:46:03) (Hintergrund: *Aufheulen, Buhrufe wegen der wolkenverdeckten Sonne.*)
 LUDWIG: *Seht's. Weg is's!*
 Es ist sehr, sehr düster, es ist sehr, sehr düster, ein grausliches Schwefelgelb am [SO-]Horizont,
- (12:46:15) [Bild 37]
- (12:46:22) (Hintergrund: *aufbrausender Jubel, Pfliffe: Die Sonne taucht hinter Wolken hervor*) [Bild 38]
 [Bild -] [Bild -] Nein, das war jetzt nichts, (HP48 1 Pfliff) Immer noch! Wolken, Wolken,
- (12:46:45) Wolken! [Bild -] 1/30, [Bild -] 1/8, (HP 2 Pfliffe: Halbzeit!) [Bild -] [Bild 39] [Bild 40] Serie gemacht bis runter zur halben Sekunde, das bringt natürlich überhaupt nichts, — bitte,
- (12:47:00) das ist gemein, die Wolken machen alles zunichte, wieder 1/15 jetzt, (HP48 pfeift 2 Pfliffe:
- (12:47:15) 12:47:15) [Bild -] Klick!
 RAINER: *Noch 50 Sekunden!*
 1/30 [Bild -] Klick, 1/60 [Bild -] Klick, der Horizont hat ein schreckliches Schwefelgelb, . . .
- (12:47:30) [Bild 41]
 RAINER: *30 Sekunden!*
 [Bild 42]
- SILVIA: *Aufnahmen hab' ich schon g'macht!*
 [Bild 43] [Bild 44] (Hintergrund: *HP48 pfeift 12:47:45*) [Bild 45] Das nächste 1/60. [Bild 46]
- (12:47:45) Man sieht Protuberanzen, dieses Rot. [Bild -]
- SILVIA: *Hm? Wo?*
- (12:48:00) (HP sagt „2 Minuten sind um!“)
 GZ: *Rechts oben ist es rot!*
 Es wird schon wieder heller! Es wird heller! [Bild 47] (Hintergrund: *allgemeines Aufheulen: Diamantring*) [Bild 48] [Bild -]
- RAINER: *1/30!*
 [Bild 49]
- RAINER: *1/15!*
 [Bild 50] 1/500, [Bild 51] 1/1000 [Bild 52] 1/2000 — (4 Sekunden später) [Bild 53] Noch 1/2000.
- (12:48:15) Das war *wirklich* gemein! Das war *wirklich* gemein, jetzt kommen die — jetzt ist die dünne Wolke weg, ich mach mit 1/125 weiter, [Bild -] 48:40, [Bild -] 1/60, [Bild 54] 1/30, [Bild 55]
- (12:48:30) 1/125, [Bild -] 1/250, [Bild -] 1/125 auf 49:03.
- (12:48:45) Ja, die Totalität ist fast vollständig in den Wolken vergangen, leider, Temperatur 18.2 Grad, . . . — ja, wir müssen wohl nach Afrika!
- (12:49:00) SILVIA: *Wieviel Grad hat's'n vorher g'habt?*
- (12:49:15) GZ: *Über 20! 22 irgendwas hab' ich z'erst glaub' ich g'habt! — Es war schnell, es ist wiklich schnell gegangen.*
- (12:49:30) SILVIA: *A Wahnsinn, bitte, . . .*
 RAINER: *Ohne die Uhr hätte ich viel länger noch reingeschaut! Immer mit einem Aug auf die Uhr. Wahnsinn, Wahnsinn!*
 GZ: *Ich hab nur freitäugig reing'schaut, hab aber — am rechten oberen Rand war irgendwas Rötliches.*

RAINER: *Ich hab auch freiäugig... ich hab's gesehen. Ich hab freiäugig, also durch den Ding halt.* (12:49:45)

GZ: *Aha, na, ich hab nur so freiäugig reing'schaut.*

RAINER: *Na, ich hab bei mir durch den Sucher reing'schaut.*

GZ: *Ich habe nie durch Fernrohr oder Feldstecher geschaut, dazu war's einfach...*

SILVIA: *Ich wollt eigentlich durch den Feldstecher schauen, aber er liegt da hint'...*

GZ: *Ja, so gehts...*

RAINER: *Na ich hab durch das Fernrohr*

GZ: *Naa, ich nicht.*

(Hintergrund: *irgendwer: War aber schön!*) (12:50:00)

SILVIA: *Naa, es ist — leider!*

Jetzt haben wir eine nette Wolkenfarbe, ...

SILVIA: *Jetzt habe ich gar nicht den Schatten wandern gesehen!*

GZ: *Auf der Erde habe ich ihn auch nicht gesehen. Man hat nur gemerkt — es ist plötzlich — der Dimmer.*

SILVIA: *Genau, das ist... schlagartig.*

GZ: *Und aber das Austreten war schon deutlich. Das Austreten war: Plopp, da war was.*

SILVIA: *Ich hätt gedacht, es wird dünkler, wenn ich ehrlich bin.*

LUDWIG: *Also für mich wär's viel zu hell.*

SILVIA: *Ich hätt mir auch gedacht, es wird dünkler.*

GZ: *Ja, ...*

LUDWIG: *Also da hinten war's wahnsinnig hell.*

GZ: *Ja, na gut, die Helligkeit wird auch von den umgebenden Wolken bestimmt, hab ich mal gelesen irgendwo.*

LUDWIG: *Ja, aber ich hab mir das viel dünkler vorgestellt, ...* (12:50:30)

GZ: *Jjå...*

LUDWIG: *...wesentlich dünkler*

SILVIA: *Ich auch.*

GZ: *Es ist immer unterschiedlich. Also manchmal ist es stockfinster, und dann wiederum... Ja jetzt ist es frei, das ist natürlich — das ist eine Gemeinheit, ...*

SILVIA: *Bää!*

GZ: *So, 1/125,*

RAINER: *Um 5 Minuten! ...*

GZ: Bild - *Klick, und...*

RAINER: *4 Minuten zu spät!*

GZ: *1/250, Bild 56*

SILVIA: *Kismet!*

GZ: *um 12:50:55.*

RAINER: *Karma! Schicksal!*

GZ: *(Seufz!) ... Jetzt ist ja wieder alles frei, oder? Ja, toll, jetzt haben wir eine — dieses Loch hätten Bild 57 wir gebraucht.* (12:51:00)

SILVIA: *Das Loch wär' super g'wesen.*

GZ: *Das war jetzt 12:51 mit 1/500 Sekunde*

SILVIA: *Aber sie ist wunderbar schmal noch. — Einmal Mond zurückschieben?*

GZ: *Ja, a Wiederholung bitte! Hach, schade! Also, ein kurzer Blick ...* (12:51:30)

SILVIA: *Es ist årg — es ist noch immer irgendwie düster, ...*

GZ: *Ja, es ist — jaja...*

SILVIA: *Da siehst ja nicht einmal die Uhr (?)*

So, 18.1 Grad hat's jetzt, die Verfinst... die Abkühlung war wirklich ... war wirklich etwas nach dem Maximum, ... Ich habe jetzt 32 Bilder gemacht, und habe keine Ahnung, ob irgendwas davon was geworden ist.

- (12:52:00) Schade! ... Aber das Gelb am Horizont, das war auch toll. Ich hoff', der Film schafft das.
So, um 12:52:30 mache ich jetzt ein Bild, Achtung:
RAINER: *Einmal durchg'schaut und ...*
GZ: *[Bild 58] Jetzt.*
- (12:52:30) (Hintergrund: *Rainer und Silvia sprechen, zu undeutlich auf der Aufnahme*) Die ersten Leute... [gehen]
- (12:53:15) ALEX: *(kommt herüber) Wie altert man in 2 Minuten um 20 Jahre?*
GZ: *Ja, das is' a gute Frage.*
SILVIA: *Ich hab mir 'dacht, es wird dünkler ...*
LUDWIG: *[Um] knappe fünf Minuten hamma's verpaßt!*
SILVIA: *... nach den Erklärungen, die man g'hört hat.*
ALEX: *Es ist ja auch dunkel 'worden.*
SILVIA: *Nein, noch dünkler!*
RAINER: *Ah, geh' bitte, na!*
ALEX: *Es war stockdunkel!*
RAINER: *Es war ziemlich dunkel!*
ALEX: *stockdunkel.*
GZ: *Also schon.*
RAINER: *Es waren knappe 5 Minuten.*
ALEX: *Ja, 5 Minuten Dunkelheit, ...*
RAINER: *Aber ich hab's — durch's Rohr hab' ich's irrsinnig schön gesehen.*
ALEX: *Man hat's schön gesehen, ...*
LUDWIG: *Also, der Diamantring. ...*
RAINER: *Durch den Photosucher hab' ich's gesehen, ...*
ALEX: *Es war so eine Protuberanz weg irgendwo ...*
GZ: *Rechts war was Schönes. ... irgendwas Rötliches hab' ich g'seh'n, ...*
ALEX: *So einen Steher hab ich g'sehn*
GZ: *... aber nur freiäugig.*
LUDWIG: *Der Diamantring am Schluß. ...*
ALEX: *Der Diamantring war — den hab' ich hoffentlich gut belichtet, also ...*
LUDWIG: *Und es waren vielleicht keine 3 Sekunden.*
GZ: *Ich hab sicher irgendeinen Blödsinn gebaut. ...*
ALEX: *Es waren 5–10 Sekunden, ja, ...*
HR.FABER: *Perlschnur war aa schön, ja*
RAINER: *Und ich Trottel hab' Diamantring g'seh'n und hab' d'rauf'klickt und hab' dann in die verkehrte Richtung gedreht! Das heißt, er wird immer heller statt dünkler. Das heißt, das ganze ...*
GZ: *Mir ist glaub' ich einmal auch so was passiert, ich weiß nicht, von den Belichtungszeiten, das muß ich noch nachbearbeiten auf alle Fälle.*
So, Temperatur: 18.4. Allerdings wird der Sensor jetzt wieder von der Sonne beleuchtet. Ist übrigens vorher nicht so gewesen, da ist er am Tisch aufgelegt.
SILVIA: *Wã, sowas von gemein! ... Na, hören wir wieder mal Radio!*
Die Sichel ist noch dünn durch Wolken zu sehen, (Hintergrund: *HP48 pfeift*)...
RAINER: *Filter changen hab' ich überhaupt kein Problem g'habt, das ist wirklich schnell 'gangen. Weil ich hab' die ganze Taukappe 'runtergenommen.*
GZ: *Ah! Sehr gut!*
RAINER: *Ich hab' das schon g'übt, runter, aufg'schraubt, zack hing'legt, ging total gut, runter und wieder rauf, Zweifachkonverter wechseln, das ganze hat gebraucht — 20 Sekunden oder 30, das war urschnell.*
GZ: *Was heißt Zweifachkonverter wechseln? Ach so, du hast ...*
RAINER: *Na den muß ich ja rausgeben. Schau, angefangen hab' ich ja schon 6 Minuten vorher, ...*

GZ: *A ja, richtig, ja*
 RAINER: *aber nachher muß das ja urschnell wieder ...*
 GZ: *Naja, ich hab — den Filter hab ich so locker oben draufgesetzt für die letzten Aufnahmen, aber ich hab' keine Ahnung, was jetzt ...*
 RAINER: *(zum Wetter) Also, das ist wirklich eine Frechheit. . .*
 GZ: *Ja, es ist's, es ist.*
 RAINER: *Des kann's ja nicht sein. Des kann's ja nicht sein!*
 SILVIA: *Ein Photo hab' ich.*
 BERNHARD: *Also jetzt wiss'ma, ...*
 GZ: *Da fliegt ein Flugzeug.*
 BERNHARD: *... daß das Diamantringphänomen wirklich (in den Wind geht?)*
 RAINER: *Ich Trottel! Bernhard, hab' ich dir's schon erzählt? Ich klick ab, richtig eingestellt, ja, und dann hab ich in die verkehrte Richtung gedreht.*
 LUDWIG: *Und trotzdem, vielleicht geht's sich's aus?*
 BERNHARD: *Ja, das passiert. . .*
 RAINER: *Kommt das erste noch gut*
 (Hintergrund: *Rainer, Ludwig und Bernhard durcheinander*)
 GZ: *Ein kleines Motorflugzeug.*
 Also, die Belichtungen werden jetzt wirklich spaßig sein, naja, dünne Wolken, ...
 SILVIA: *Und jetzt — schau dir das an!*
 GZ: *Ja!*
 Meine 55er-Aufnahme ist etwas zu spät, 1/250 um 55. . . warten wir noch ein paar Sekunden, da kommt eine Lücke.
 SILVIA: *Meine Serienaufnahme ist sicher nicht spektakulär.*
 So, Bild 59 55:55, bei 1/250 Sekunde. (12:56)
 SILVIA: *Ich hatte auf mehr gehofft!*
 (Hintergrund: *Dame, lachend, „das hamma alle miteinander!“*)
 RAINER: *... wolkenverhangen. . .*
 LUDWIG: *Du hast g'wußt, was's ist, und damit hast'es. . .*
 FREDERIC: *Na gut die hab i aa, die Korona und (unverständlich) hab ich wunderschön g'sehn im Feldstecher.*
 LUDWIG: *Wunderschön ist was anderes!*
 RAINER: *Wunderschön wär' 5 Minuten später g'wesen!*
 GZ: *Ich hab' auf den Feldstecher vergessen!*
 LUDWIG: *Auf was hast. . .*
 GZ: *Auf den Feldstecher! Ich hab' nur freiäugig g'schaut.*
 RAINER: *ich hab' durch's Rohr g'schaut.*
 GZ: *Ja, schön.*
 RAINER: *Aber zum Glück hab ich immer auf den Computer g'schaut, gleich nebenan, und plötzlich, was nur mehr 50 Sekunden, was noch 30 Sekunden, ...*
 LUDWIG: *Ich hab das Fernglas genommen, ohne Filter, trotzdem ...*
 GZ: *Also ich hab gesehen, der Horizont ist so eklig-schwefelgelb, also ich hab einen Rundum-Schuß gemacht, einfach mit Weitwinkel.*
 LUDWIG: *Wenn'st dort hinten g'schaut hast, dort war's hell.*
 GZ: *Ja, na gut, ich hab das auch wieder, also, diese Stimmung ist, — die kommt wahrscheinlich schon raus auf den Weitwinkelphotos, aber ...*
 RAINER: *Jetzt hör ich einmal mich an in der Totalität.*
 LUDWIG: *(ätzt) Scheiße, Scheiße, Scheiße, Scheiße, hähä. . .*
 GZ: *Das ist wirklich unfair gewesen!*
 (Rainers Elektronik-Diktaphon quakt unverständlich. Dann „50 Sekunden! ... Scheiß drauf!“)
 RAINER: *Hast' das jetzt gehört? Haha, ...*
 GZ: *Ja, wirklich!*
 So, 12:57:38..39..40..41..42. (12:57:40)

((Aufzeichnung) „30 Sekunden!“)

SILVIA: *Dort ist's so schön.*

GZ: *Ja, der nächste Hügel...*

Es knallen jetzt Sektkorken, allerdings nur auf halber Lautstärke, ... Temperatur: 18.3

B.4 Weitere Gespräche nach der Totalität

- (12:58:45) Zweite [Kassetten-]Seite, 12:58:45..46..47
Immer noch die dünnen Wolken, also — *so wär' auch die Totalität ganz brauchbar gewesen, allerdings — die Wolken zur Totalität waren doch etwas dicker. Ja — jetzt kommt ein schönes Loch da heran, da werden wir wieder die 80%ige sehen oder so, ...*
(Hintergrund: *Stimmen Rainer, Frederic etc; unhörbar pfeift offenbar HP48*) Aha, ich werde
- (12:59:30) zur nächsten Aufnahme gerufen, mal schauen, was da 'rauskommt. Ich versuche 1/60, es ist immer noch — Wolken ziehen da durch, es wird die 13:00-Aufnahme, das ist Bild Nummer 34 [i.e.34A!] auf dem Finsternisfilm [Totalitätsfilm] — **Bild 60** Jetzt.
Aha, da hab' ich vergessen, den Spiegel aufzuklappen.
- (13:00:20) RAINER: *Des wär's!*
GZ: *Schaut so aus!*
RAINER: *3 1/2 Minuten bis zur nächsten Aufnahme, dann tu' ich Film wechseln.*
GZ: *Mhm, ja, ich mach' auch bald Filmwechsel. Das war wichtig, daß ich noch vor der ...*
RAINER: *Bei mir wär sich's aus'gangen, ich hab Reserve g'nug gehabt.*
GZ: *Ja, naja, ich hab' jetzt eher unregelmäßig photographiert, was eher — also so ungefähr Augen, also — Daumen mal π , Schätzwerte, ...*
RAINER: *[unverständlich] ich hab zwar irgendwas reing'schrien, was ich ab'lesen hab, ...*
GZ: *Na, ich hab' leider teilweise vergessen, hineinzusagen, was es ist, ...*
RAINER: *Na, ich hab' alle Belichtungen, ich mein', es kingt scheußlich, aber ich weiß, was ich g'sagt hab, ich hör jede Belichtung raus. Und das war der einzige Zweck.*
GZ: *Gut so. Ich hab — ich hoffe ich hab wenigstens die Richtungen gesagt, so 1/500 runter oder rauf ...*
- (13:01:00) RAINER: *Bei mir ist es — du hörst mich — die erste Minute sag' ich, „Ich photographiere noch nicht, ich glaub' es wird noch besser ... 50 Sekunden! Scheiß d'rauf!“ Da hab ich irgendwie... Volles Programm, 1/8 bis auf 4 Sekunden rauf. Immer mit 2 Abständen.*
GZ: *Na, ich hab' 1/500 bis — Bledsinn, naa, länger, ...*
RAINER: *Das Problem ist: die 2. Hälfte, die 2. Minute war schlechter als die erste. Ich hätt's in der ersten machen sollen.*
GZ: *Ahso? Es war ja total über ...*
- (13:01:30) RAINER: *Ich hab nur einmal ganz kurz am Anfang wunderschön durch den Sucher g'sehn: Sonne, Corona, Protuberanz. Und da hab ich nicht g'wußt raufschau'n, das schau'n, das schau'n ...*
BERNHARD: *Bitte das ist so schnell g'wes'n, das war ein Wahnsinn...*
RAINER: *Na zum Glück hab' ich da den Computer stehn g'habt!*
GZ: *Die kürzesten 2 Minuten ...*
RAINER: *weil da umrechnen hätt' ich nicht z'samm'bracht. Ich hab' auf dem Computer g'seh'n, 50 Sekunden, ..., 30 Sekunden, — Wahnsinn!*
- (13:02:00) RAINER: *Ich hoffe, da kommt jetzt das mit den Sonnenflecken — Scheiße!*
GZ: *Schon da?*
RAINER: *Fleck ist schon draußen.*
GZ: *Naja, Pech!*
RAINER: *Das ist der kleine. Die 3 kommen noch: Wenn der erste draußen ist, wart' ich auf den zweiten, genau...*
SILVIA: *Georg! Im Radio meinen's, daß's bis zu 3 Grad z'rück'gangen sind, ...*
GZ: *Das ist denkbar, gut möglich, jaja! — Jetzt ist's 18.4, zuerst war's über 20. Das ist sicher richtig.*

- RAINER: *Es ist sogar jetzt find' ich noch ein bisserl kühler ...*
- GZ: *Ja, es ist, es hat — erst 18.4.*
- SILVIA: *Es ist nicht so warm wie es vorher war.*
- GZ: *Das Maximum ist erst nach der Finsternis [Totalität].*
- RAINER: *Achso, ja. — Wir haben jetzt noch 1 Stunde 7, und 25 Sekunden.* (13:02:30)
- GZ: *Da fliegt ein Flugzeug gegen die Richtung, und noch ein Flugzeug.*
- RAINER: *Na, ein Flugzeug, das obere von denen, ist genau bei der Totalität da hinten g'wesen.*
- GZ: *Aha? Hab' ich nicht gesehen.*
- RAINER: *Hat der Ludwig erzählt. Ich hab' auch — ich hab mich kurz umgedreht. ...*
- GZ: *(Blick durch Feldstecher) Ein Passagierflugzeug.*
- RAINER: *... und hinter mich g'schaut. ...*
- SILVIA: *Na, ich hab' mir den Horizont ang'schaut — ärg.*
- GZ: *Und noch eins [Passagierflugzeug].*
- RAINER: *... und da war — so ein Lichtfleck ist plötzlich. ...*
- GZ: *Das sind Linienflugzeuge, das hat nichts zu bedeuten.*
- RAINER: *Vor allem ein bissi spät wären's jetzt dran.* (13:03:00)
- GZ: *Ja. Na, sie könnten auch z'rückfliegen, aber das. ... weil, genau in der gleichen Richtung sind zuerst auch welche geflogen nämlich, das müßte eine Luftstraße sein.*
- So, 13:03:10..11..12. Es wird wieder eine Spur heller.
- SILVIA: *Die Erde gibt's noch immer! Nostradamus hat nicht recht.*
- GZ: *Der Tag ist noch nicht zu Ende!*
- RAINER: *Wie kommst jetzt auf den?*
- GZ: *Na freilich.*
- (Hintergrund: *Lauter Knall einer Sektflasche.*)
- GZ: *Also, dieser Sektorkenplopp was ein bissi übertrieben.*
- SILVIA: *Vor allem, es ist ja auch nicht aus!*
- GZ: *Ja, na gut, die meisten feiern direkt nach der Totalität, das ist schon berechtigt, ...*
- SILVIA: *Na trotzdem, so richtig feiern kann ich erst, wenn's aus ist.*
- GZ: *Äää, was feierst du? Ich mein, ja, Teilerfolg, ...*
- SILVIA: *Daß ich zur nächsten fahr?*
- GZ: *Dunkel wurd's, der Horizont war färbig.*
- SILVIA: *Na, ich nehm's mir vor. Wenn ich's mir leisten kann, bin ich bei der nächsten.*
- GZ: *Mhm.*
- 13:04 und 20 Sekunden, ich mache eine Aufnahme etwas frühzeitig mit 1/125, und zwar um (13:04:20)
- 13:04:30 — Bild 61 jetzt. (Hintergrund: *HP pfeift 13:04:30*) ... (Wolken?) Aha, ich hätt' doch auf den Rechner hören sollen.
- SILVIA: *So wie vorgestern hätt's sein sollen. Da hätt' ma alles g'sehn.*
- GZ: *Ja?*
- SILVIA: *Da hab' ich wirklich die 3 Stunden da ausgehaut [Leute verscheucht, die der Mehrfachbelichtung zu nahe kamen] — naja*
- GZ: *Das ist GRAUSAM!*
- SILVIA: *Aber gestern hätt' ma überhauptnix g'seh'n.*
- Es ist schon wieder ziemlich weit weg — ziemlich weit gediehen. (13:05:30)
- RAINER: *Kann ich den [Sessel] als Tisch benutzen?*
- GZ: *Ja, nimm nur!*
- RAINER: *Ist irgendwie leichter. — Aber kurz der Stromausfall hat mich auch schön Panik gekostet. Ich bin irgendwo angekommen, Kabel geht raus, dann. ... das Fernrohr tut nämlich, wenn es den Saft kriegt, kurz, geht ein paar Millimeter, ja? Ich hab mir gedacht, plötzlich — ich seh, Sonne wandert rechts schnell aus, und ich drück nicht — Scheiße, Montierung ist offen, und die rutscht mir gerade irgendwo weg. Schau, alles fest, ich hab die mit der Zange festgezurr, das gibt's nicht, plötzlich — ich schau: Scheiße, der ist einfach nur —*
- (13:06:00)

- Saft war aus. Aber er war glei' wieder da, alles kontrolliert, ich war schon fast soweit, auf die sekundäre Saftversorgung zu schalten, die ich ja glücklicherweise hab'...*
- So, jetzt wird natürlich in Kleingruppen diskutiert, wie's war und so, die meisten essen schon irgendwas, man trinkt was von Bier bis Sekt, einige packen, ... (Hintergrund: *Filmentnahme auf F3 hörbar, Kamera wurde wegen Schlechtwetter nicht verwendet.*)
- (13:07:00) HR.FABER: *Na, war des a Wetterl, wenn's jetzt anfangert?*
 BERNHARD: *Des is scho' interessant: die Helligkeit nimmt eigentlich rapide nur am Schluß ab.*
 GZ: *Ja, gell, das ist — der letzte Funke. Das letzte Stückel Sonnenlicht. Die Sonne ist einfach so elendiglich hell, daß das letzte Stückel Sonnenlicht hier — daß das einfach den Ausschlag gibt.*
 FREDERIC: *Und ihr harrt noch aus hier?*
 SILVIA: *Na sicher, es wird nicht abgebaut vor dem 4. Kontakt.*
 RAINER: *Der ist übrigens in 1 Stunde, 2 Minuten, 10 Sekunden.*
 GZ: *Ja, soll sein.*
 RAINER: *Und, Bernhard, wie war's?*
 BERNHARD: *Ich bin net z'frieden. . .*
 RAINER: *Scheiße, jetzt wo ich den Film g'wechselt hab, ist der große Fleck raus'kommen.*
 GZ: *Ah, schad'!*
 BERNHARD: *Durch diese Wolkschieberei war i' ma nie sicher, ob die Belichtungszeit reicht.*
- (13:08:00) RAINER: *Na, es war schon — das war's sowieso nie!*
 BERNHARD: *Ich hab einfach nur ein paar Belichtungszeiten aus dem gültigen Bereich g'macht, das war's dann.*
 GZ: *Ich hab' auch dann, auf's Geratewohl, hab' ich g'sagt, werde ich jetzt mal 4 oder so nehmen, ...*
 SILVIA: *Und ich hab' alles mit derselben Einstellung!*
 BERNHARD: *Ob ich Diamantring oder Perlschnur erwischt hab' — keine Ahnung.*
 GZ: *Also, ich bin mir sicher, daß ich — den 2. Kontakt hab' ich einfach versäumt, da war nichts zu holen, ...*
 SILVIA: *Der 2. war total zu.*
 GZ: *Der 3.: Bin ich mir nicht ganz sicher, da war ich glaub' ich etwas zu spät dran, und vor allem: die Zeit wird nicht gestimmt haben, aber — das weiß ich einfach nicht, es wird irgendwas am Film zu sehen sein, was weiß denn ich*
- (13:08:30) LUDWIG: *(bietet Gummibären an) Finsternisbärli?*
 SILVIA: *Jaa! (greift zu)*
 BERNHARD: *Aber Rainer, das nächste Mal machen wir's doch mit Diktaphon, ...*
 GZ: *Ein Finsternisbärli? In grün!*
 LUDWIG: *(Bietet allen an) Finsternisbärli?*
 BERNHARD: *Ich meine, daß ich Kopfhörer aufhabe, wo ich mir zu Hause aufgesprochen habe, wie ich zu belichten habe.*
 GZ: *Naja gut, aber die Sache ist ja — du weißt ja nicht auf die Sekunde genau, ganz genau, was du machen willst, das heißt, du mußt dann 3 Sekunden Puffer nehmen im Kopf, das ist vielleicht auch irgendwie stressig. Ich hab' mir einfach — ich hab' 2 Testläufe gemacht, allerdings unter der Voraussetzung, daß der Himmel klar ist. Mit solchen Verhältnissen hab' ich leider nicht rechnen müssen.*
- (13:09:00) SILVIA: *Und wer aller nimmt sich vor, zur nächsten Finsternis z'fahr'n?*
 LUDWIG: *Zimbabwe! Madagaskar!*
 BERNHARD: *Naja, nach dieser Enttäuschung. . .*
 SILVIA: *Wie lang' ist s' dort?*
 LUDWIG: *4 Minuten 53!*
 RAINER: *Ist sie total in Madagaskar?*
 LUDWIG: *Ja.*
 GZ: *Die ist — wesentlich länger!*

LUDWIG: *Ja, 4 Minuten 53 in Madagaskar.*

RAINER: *Na hast Lust, erschossen zu werden?*

GZ: *Madagaskar ist doch ein Reiseland?*

LUDWIG: *Madagaskar? Na, des geht doch!*

BERNHARD: *Vom Diamantring hab' ich mehr erwartet.*

GZ: *Madagaskar ist glaub ich nicht wirklich ... [problematisch].*

RAINER: *Ja, wie kriegen wir das Equipment da runter?*

LUDWIG: *(zu anderen?) Du, naja, des war'n die schnellsten 2 Minuten!*

GZ: *Naja, kleineres Equipment.*

RAINER: *(zu anderen) Na, zum Glück hab ich den Computer g'habt: plötzlich schau ich hin, noch 50 Sekunden, ...*

LUDWIG: *I hâb 'dâcht — des gibt's doch net, ...*

RAINER: *Und vor allem das arge war, das wird eh ein schönes Zeitdokument, ich hab' mir 'dacht es wird besser: Diktaphon. Ich hab 'dacht, wart noch, ich glaub', es wird schöner, — 50 Sekunden, „schieß drauf“, knips wie ein Irrer durch ...*

LUDWIG: *Irr, wie die Zeit verflutscht!*

SILVIA: *Na ich hab eigentlich nicht auf die Zeit g'schaut, sondern wirklich nur, wann man's g'seh'n hat — man hat's [Mittenaufnahme der Serien-Mehrfachbelichtung] einfach nicht auf der Hälfte machen können.*

GZ: *Ja, na es ist schad, ich mein, der 2. Kontakt ist einfach — den hab ich nicht bemerkt, es war nur — ich hab' g'sehn, es wird dunkler. Und vor allem, das Licht am Horizont, das habe ich schon deutlich gemerkt, dieses gelbe Licht, das war ja schon gespenstisch, echt schwefelgelb.* (13:10:00)

SILVIA: *Ich hab mich... weil, ich hab' Zeit g'habt, ich hab' mich um'dreht, es wâr ärg!*

GZ: *Ich hab' einfach ein Horizontpanorama mit Weitwinkel gemacht, mit uns allen d'rauf, weil — oben nix los war.*

SILVIA: *Ich muß noch immer auf die Uhr schauen!*

GZ: *Ah! Gute Idee!*

SILVIA: *Weil es ist — nach dem 3. Kontakt laßt die Konzentration schon nach.*

GZ: *Des ist richtig.*

So, 13:10:53..54. Bild 62 Klick. Mit 1/125 war das jetzt.

GZ: *(zu Ludwig, der nochmal Gummibärli bietet) Hab' noch, danke!* (13:11)

LUDWIG: *Das bleibt so schön in den Plomben hängen, waaßt?*

GZ: *D'rum lutsch' ich s' und kau s' nicht.*

RAINER: *(zu andern) Da hinten habe ich meine Videokamera ...*

LUDWIG: *Wennst du wahrscheinlich 50 Kilometer woanders bist, war's gut g'wesen!*

GZ: *Fünf! Da drüben, am Hügel!*

LUDWIG: *Des hätt' scho' ausg'reicht?*

GZ: *Ich denke schon. Wäre gur möglich. Vielleicht nicht den allerersten... genau den echten 2. Kontakt, aber... da drüben auf dem Hügel, in dem Dorf da unten, wâr' schon denkbar gewesen.*

LUDWIG: *Es hätt' wahrscheinlich der Hügel schon g'reicht.*

RAINER: *Dort im Ebenen, der Acker!*

LUDWIG: *Des war'n die 5 Minuten schon?*

GZ: *Na, für die Parallaxe, für die Wolkenhöhe.*

Es ist 13:20:17..18, für ein Photo ist es eindeutig zu trüb. (13:20)

RAINER: *Magst' a Bier haben, Georg? Dann geh ich welche holen.*

GZ: *Ja, nehm ich gern, danke!* (13:22?)

RAINER: *(kommt zurück) Bitte! Also, auf Afrika!*

GZ: *Das seh' ich auch so!*

RAINER: *Jetzt wird bald die nächste Aufnahme fällig.*

Es ist 13:23:22..23..24, Temperatur 20.6, es ist wieder schön viel wärmer geworden, ...

FREDERIC: *Georg, hast du vielleicht noch einen Finsternispfirsich für mi' bitte?*

- GZ: *Jaja, greif zu!*
 FREDERIC: *Macht's da nix? Danke.*
 GZ: *So drei sollten noch da sein.*
 FREDERIC: *Vier.*
 GZ: *Paßt.*
 FREDERIC: *Kannst du mir das Neue [Programm für den HP48] noch mal kurz zeigen, die Kontaktzeiten?*
 GZ: *Moment, da wird er schreien. Es wird in 10 Sekunden pfeifen, drum — mach ma das nach dem Alarm, er ruft mich nämlich zur nächsten Aufnahme.*
 FREDERIC: *Hast' den Timer noch aktiviert sozusagen?*
 GZ: *Ja!*
 FREDERIC: *Aha.*
- (13:24:30) (HP: 13:24:30)
 GZ: *So, das war's und — halt ihn, ich mach mich für die Aufnahme bereit.*
 Aha, es ist schon wieder — die 40%-Sichel sichtbar, s ist 13:24:52..53..54, durch dicke Wolken, 1/60 Sekunde, Bild - Klick, das war jetzt 25, aha, ohne Spiegelkorrektur, aber der Spiegel ist sowieso recht ruhig.
 RAINER: *13:25, 1/250*
 Temperatur 20.9.
 (Auslassung)
- (13:27:50) Temperatur 21.3 um 13:27:50. Bild 63 Bild 64 Bild 65 Bild 66 Bild 67
 (GZ/Rainer sprechen über Reise und Gerätetransport)
- (13:33) Es ist 13:32:50..51, Temperatur 22.9 — Es wird wieder ein ziemlich heißer Sommertag.
 RAINER: *Georg! Siehst du den Stau da unten? Die ganzen Autos, die da unten steh'n!*
 LUDWIG: *(schlägt die Hände zusammen) I' wer' wahnsinnig!*
 GZ: *Ja bist du blöd!*
 LUDWIG: *Ja gibt's denn des aa?*
 RAINER: *Nur kan' Streß!*
 BERNHARD: *Na bitte, die Leut' san' selber schuld.*
 Eines Wahnsinns-Rückreiseverkehr sieht man da. Die Autos sind hier dicht auf dicht und rollen im Schrittempo.
 (Es wird nun schon abgebaut) 13:34:26..27, ziemlich dichte Wolken, Sonne ist noch eine schöne Sichel.
- (13:34) RAINER: *Aber windmäßig hab' ich garnichts gemerkt, von Finsterniswinden, da war ja kei-ner.*
 GZ: *Nein. Ich auch nicht. Es ist nicht alles gleichzeitig sichtbar.*
 RAINER: *Den Temperaturabfall hat man aber deutlich gehabt.*
 GZ: *Ja, das war merklich kalt.*
 (...)